

Künstler stellt seine „Radierte Provokanz“ aus

Werke von Jan Michaelis im Haus Hildener Künstler

Knut Michaelis stellt vom 5. Juni bis 10. Juni 2012 erstmalig in Hilden im Haus Hildener Künstler aus. Unter dem Titel „Radierte Provokanz“ gibt der Künstler Einblick in seine „Paradedisziplin Kaltadelradierung“.

HILDEN. Zum ersten Mal stellt Knut Michaelis Platte und Druck als Einheit vor. Zwölf Bilder im Format 120 auf 70 Zentimeter geben Einblick in das Verfahren der Radierung. „Für eine Radierung braucht man Hingabe und Wissen. Dann ist man frei, Kunst zu machen“, beschreibt Michaelis seine Faszination an der Technik. Hinzu kommen Skulpturen aus ausgesägten Radierplatten. „Mir geht es immer um Spontaneität“ sagt der Künstler. „Druck, Platte und Skulptur zeigen, dass ich weitergehe und nicht die Platte als solche bestehen lasse.“

Der künstlerische Beirat des H6 war sofort von dem ausgefallenen Konzept begeistert. „Hilden ist ein Glücksfall“ beschreibt Jan Michaelis, der die Ausstellung vermittelte, „der Ausstellungsraum im H6 ist genauso groß wie das Atelier des Künstlers. So konnte die Ausstellung eins zu eins umgesetzt werden.“

Das Interesse von Knut Michaelis an der Itterstadt ist nachhaltig. Dieser freut sich auf eine weitere Ausstellung im Sommer 2013 mit dem Kulturamt der Stadt, in der er großformatige Malerei zeigt.

Die Ausstellung kombiniert die Bilder mit sieben Kleinplastiken, die aus den Druckplatten herausgesägt hat.

In seiner Druckwerkstatt arbeitet Michaelis auf einer Gerstäcker-Pressen Type 621.



„Mit Knut Michaelis können wir wieder einmal einen international erfolgreichen Interpreten seines Fachs vorstellen. Ein weiterer Glanzpunkt in unserem gut besetzten Kalender 2012“, kündigt Rainer B. Klinge die kommende Ausstellung in seinen Räumen an.

Dabei druckt er keine Auflagen. Vielmehr sind alle entstandenen Arbeiten Unikate und Zustandsdrucke, die er entsprechend kennzeichnet. Das macht sie für Sammler besonders hochwertig.

Als Papier verwendet Michaelis „Hahnemühle Büttchen – Kupferdruckkarton“ mit 350 Framm/Quadratmeter. Heute liegt eher selten der gesamte Schaffensprozess in einer Hand. Viele Künstler lassen Drucken. Doch Michaelis nutzt das Verfahren in all seinen Möglichkeiten: „Es geht um die Aussage, die nur in diesem Medium zu erreichen ist.“ So entstehen Zustandsdrucke, die höchsten Ansprüchen genügen.

Der international erfolgreiche Künstler wurde 1938 in Schleswig geboren, ausgebildet in Hamburg und lebt in Kochertürn. Seit 1980 hat

er eine eigene Druckwerkstatt und ein eigenes Atelier seit 1983. Er ist Mitglied des Bundesverbandes Bildender Künstler.

Ausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen im In- und Ausland unter anderem in Les Arts en Europe, Brüssel, Theater Krasnojarsk, Sibirien, Staatsoper Warschau, Polen, Johannesburg, Südafrika und Art Galerie of Beijing International Art, Beijing.

Verschiedene Arbeiten wurden international ausgezeichnet. Ankäufe unter anderem von den Innenministerien in Stuttgart und in Kiel, der Landesgalerie Schloss Esterhazy, Burgenland und dem National Centre of Fine Arts, Ägypten. Illustrationszyklen zu Werken Heinrich von Kleists im Kleist Archiv Semdner Heilbronn (Arbeiten zum „Käthchen“) und in der Kleist

Gedenk- und Forschungsstätte, Frankfurt/Oder, („Penthesilea“ eine bildnerische Vision).

Der Künstler reist nach Hilden, um die Ausstellung aufzubauen. Zur Eröffnung wird er anwesend sein. Die Vernissage findet am 5. Juni um 17 Uhr statt. Eine Einführung

hält der Sohn des Künstlers, der ehemalige Kunstbuchhändler der Buchhandlung König, Journalist und Schriftsteller Jan Michaelis. Musikalischer Beitrag durch Schüler des Swingjazzensembles der Musikschule Erkrath.

Am Sonntag, 10. Juni, findet zum zweiten Mal der Krimi-Frühshoppen statt. Ab 11 Uhr liest der Krimiautor Jan Michaelis seine Mordsgeschichten. Dazu kann man ein Glas Wein und eine Butterbrezel genießen. Eintritt 10 Euro. Diese Veranstaltung bildet gleichzeitig die Finissage.

Geöffnet: Dienstag ab 17 Uhr, Mittwoch bis Freitag 16 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr, Montag geschlossen.

► HINTERGRUND

- „Radierte Provokanz“ (Kaltadelradierungen und Skulpturen)
- Vernissage am Dienstag, 5. Juni um 17 Uhr
Einführung durch Jan Michaelis (Journalist und Schriftsteller, Sohn des Künstlers), musikalischer Beitrag durch Schüler des Swing-Jazz-Ensembles der Musikschule Erkrath
- Öffnungszeiten: Mittwoch/Donnerstag/Feitag jeweils von 16 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.
- Sonntag, 10. Juni, ab 11 Uhr, Krimi-Frühshoppen, Eintritt 10 Euro.